Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 304. Mittwoch, den 30. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. December 1846.

Herr Kaufmann Carl Gerson aus Berlin, Herr Regierungsrath Wehrmann aus Czersk, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Lachmann aus Graudenz, Züllchauer aus Culm, Herr Baumeister Mallberg aus Dirschau, Herr Rittergutsbesitzer von Strandt und Herr Partikulier von Blüchert aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute S. Seeliger aus Elbing, E. Meyer aus Halle, J. Schultz und J. Neeser aus Magdeburg, Herr Fabrikant F. Krüger aus Cottbus, Herr Rechnungsführer J. Neubauer aus Wendtkau, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute J. Cohn und E. Engler aus Graudenz, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Zoraow aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer Jähnke nebst Frau Gemahlin aus Damerau, Krüger aus Sierkoczin, Dieckhoff aus Prczewos, von Curnowski aus Blumfelde, Herr Grenz-Aufseher Ottmann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 29sten September d. J. (Gesetz-Sammlung 36stes Stück No. 2763.) treten an die Stelle der dem abziehenden Gesinde bisher ertheilten Entlassungszeugnisse, wozu hiesigen Orts die Formulare bei den Revier-Polizei-Commissarien zu haben waren, Gesinde-Bücher. Jeder Dienstbote, welcher von jetzt an in einen Gesindedienst tritt oder die Dienstherrschaft wechselt, ist verpflichtet, sich mit einem Gesindebuche zu versehen. Dasselbe gewährt den Raum zur Eintragung von sechs Dienstattesten, ist für den Preis von 10 Sgr. bei den Stempelvertheilern zu haben und muß vor Antritt des Dienstes der Polizei-Behörde des Aufenthaltsorts zur Ausfertigung, demnächst aber und bei jedem fer-

neren Dienstwechsel mit dem, von der bisherigen Herrschaft darin einzutragenden vollständigen Zeugnisse über die Führung und das Benehmen der Dienstboten, der neuen Herrschaft zur Einsicht vorgelegt werden. Schreibensunkundige haben mit der Eintragung eine glaubhafte Person zu beauftragen, welche diesen Auftrag mit ihrer Namensunterschrift zu bescheinigen hat. Weigert sich eine Dienstherrschaft, dieser Verpflichtung zu genügen, so soll sie durch Geldstrafe von 1 bis 5 Rthlrn. dazu angehalten werden und verweigert das Gesinde die Vorlegung des Gesindebuchs, so steht es bei der Dienstherrschaft, entweder dasselbe seines Dienstes zu entlassen, oder die Weigerung der Polizeibehörde anzuzeigen, welche alsdann gegen das Gesinde eine Ordnungsstrafe bis zu 2 Rthlrn. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe festzusetzen hat.

Indem diese Bestimmungen hierdurch zur nähern Kenntniß der davon Betroffenen gebracht werden, wird gleichzeitig das den 2. Januar k. J. den Dienst wechselnde oder zum erstenmale in einen Dienst tretende Gesinde hierdurch angewiesen, sich vorher mit den vorgeschriebenen Gesindebüchern zu versehen und solche im Polizei-Sicherheits-Bureau zur Ausfertigung abzugeben, um hiernächst der bisherigen Herrschaft zur Eintragung des Entlassungszeugnisses der neuen Herrschaft zur Einsicht vorgelegt zu werden.

Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstboten mit diesen Vorschriften bekannt zu machen und auf deren Befolgung zu halten.

Danzig, den 28. December 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Das Gratuliren zum neuen Jahre, behufs der Erlangung kleiner Geschenke ist bei Strafe der Bettelei verboten u. auch den im Dienste der Commune angestellten Nacht- u. Thurmwächtern, Lampenanzündern und allen übrigen in ähnlicher Weise beschäftigten Personen untersagt.

Die Polizei-Beamten sind instruirt worden, die hiergegen Handelnden sofort zu verhaften.

Danzig, den 24. December 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

3. Der Bäcker Wilhelm Radtke und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Steege haben durch den, vor Eingehung ihrer Ehe, am 2. December c. gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 9. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Die verehelichte Barwich, Emilie Dorothea geb. Meyer, zu Schadwalde, hat innerhalb dreier Monate nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne, dem ehemaligen Einsaßen Bartholomäus Barwich zu Schadwalde ausgeschlossen.

Marienburg, den 23. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die in der Zeit vom 26. November bis einschließlich den 7. December d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 24. December 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

6. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe sind folgende Prämien bewilligt worden und können auf der Kämmereikasse gegen Quittung in Empfang genommen werden.

A. Bei Gelegenheit des Feuers am 19. Nvmbr. a. c. altstädtschen Graben No. 412. Morgens 3½ Uhr:

1.	An den Knecht	Friedrich Schwarz	4	Rthlr.
2.	dito	Hein	4	"
3.	dito	Carl Robert Katschevski	3	"
4.	dito	Wendt	5	"

B. Bei Gelegenheit des Feuers am 1. Dzbr. a. c. Langgarten 246, Morgens 4 Uhr:

1.	An den Speicherwachtmeister Koppe " " Schuhmacher Jos. Spirau " " Arbeiter Jos. Dischinski " " " Starkgraff " " Büchsenmacher J. Rosengarth	zusammen	4 Rthlr.
2.	An den Fuhrmann Schwarz		4 "
3.	" " Knecht Stellmacher		3 "
4.	" " " Wett		3 "

Danzig, den 9. Dezember 1846.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

7. Der Neubau eines Vier-Familienhauses in dem zum Rittergute Bankau gehörenden Vorwerke Golmkau soll in dem

am 20. Januar 1847, Vormittags 11 Uhr,

im Landschaftshause hieselbst, wo die Bedingungen eingesehen werden können, angesetztem Termine dem Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 27. December 1846.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Todesfall.

8. Den am 23. d. M., 11 Uhr Vormittags, nach zurückgelegtem 63sten Lebensjahre an der Halsschwindsucht erfolgten Tod seines theuern Vaters, des K. Majors a. D. Lentz, zeigt im Namen der Mutter und übrigen Geschwister allen Verwandten und Freunden des Verewigten, statt jeder besondern Meldung, tief betrübt an

Pr. Stargardt, den 24. December 1846.

E. Lentz,
Dr. phil.

(1)

Literarische Anzeigen.

9. Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist so eben erschienen und vorräthig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.:

Gründliche Anweisungen zum richtigen L'Hombrespiel.

8. eleg. broch. Preis 7½ Sgr.

L'Hombre ist ein Spiel, welches überall zur Unterhaltung gewählt wird. Zu der Kunst, ein geschickter L'Hombre-Spieler zu werden, gibt das obige Buch eine gründliche Anleitung, sowohl für Anfänger als Geübtere. Das Buch hat eine elegante Ausstattung, bei sehr mäßigem Preise.

10. In der J. E. Seitz'schen Verlagsbuchhandlung in Ulm ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. für 4 Sgr. zu haben:

Vater Strúf's Feierabend.

Ein Kalender für's ganze Leben;
zunächst auf das Jahr
1 8 4 7.

Dieser Kalendertext, dessen Inhalt seiner Gediegenheit wegen bestens empfohlen werden kann, wurde in diesem Jahre binnen drei Monaten in 50,000 Exemplaren durch Deutschland verbreitet. Für wenige Groschen findet man darin einen wahren Hausschatz gediegener, unterhaltender und belehrender Erzählungen und Aufsätze.

11. Bei B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben: Anmerkungen zum Text der Brochüre: La Russomanie dans le Grand — Duché de Posen par Eug. de Bréza. Leipzig 5 Sgr.

Anzeigen

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. Sonnabend, d. 2. Janvar 1847, General-Versammlung im Militair-Verein.
Das Commite.

14. Am Sylvesterabend wird im Rathsweinkeller Kaiserpunsch vorräthig gehalten.
Lierau & Jüncke.

15. An das Publikum!

Was dem ehemaligen Buchhändler Herrn Samuel Fr. Gerhard durch die schweren Schritte, die mich zermalmen sollten, was ihm auf gerichtlichem und administrativem Wege nicht gelungen ist, das ist ihm auf anderem Wege gelungen, er hat durch seine Anzeigen das Publikum von der Theilnahme an der projectirten Zeitschrift zurückgeschreckt, und ich kann dieselbe nicht herausgeben, weil die Wedel'sche Hofbuchdruckerei 300 Abonnenten verlangt, um mit der ersten Nummer vorzugehn. Obschon ich überzeugt bin, daß man nicht so handeln müsse und daß die Abonnenten sich finden werden, wenn nur die Zeitschrift erst da ist, so theilt Herr Hufeland, Disponent der Wedel'schen Druckerei, diese Ueberzeugung doch nicht, und die Herausgabe unterbleibt. Warum Herr Gerhard sich übrigens vor der Concurrenz mit meinem Blatte so sehr fürchtet, weiß ich nicht; als ich das Dampfboot mit etwas über 900 Abnehmern antrat, hob es sich von Quartal zu Quartal, und das Erscheinen des Tageblattes hatte keinen Verlust von Subscribenten zur Folge; vielmehr stieg die Zahl derselben ununterbrochen bis zu meiner ganz unmotivirten, frühzeitigen Entlassung aus dem Redactions-Geschäft, — stieg bis zu einer Auflage von mehr als 1400! Sollte Herr Gerhard meinen, daß es jetzt anders würde? Möge ihn mein Zurücktreten beruhigen und er niemals bereuen wie er gegen mich gehandelt. Doct. Vollmer.

16. Am 4. und 5. Januar k. J. werden wir die herkömmliche Neujahrs-Kollekte für unser Waisenhaus in der Stadt und den Vorstädten abhalten, und bitten alle Freunde armer hülfloser Waisen bei dieser Gelegenheit um reichliche Unterstützung.

Danzig, den 30. December 1846.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Schweers. Frohte.

17. **Im December haben wir u. a. angeschafft:** 6 Taschenbücher, 6 Romane von Dumas, Schücking und der Düringsfeld, den Einsiedler (doppelt), von der Carlén, Teschés Rosa und Sternbergs Susanna, Almquists Juwelenschmuck und W. Alexis vielbesprochene Hosen des Herrn v. Bredow. Zum neuen Jahre empfehlen wir unsere Anstalt und namentlich unsern Journalzirkel (beim Jahres-Abonnement mit Freibuch) ergebenst.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt 433.

18. **Unterrichts-Anzeige.**

Um den an mich ergangenen Aufforderungen zu genügen, zeige ich hiedurch ergebenst an, dass ich vom Januar ab einen Privat-Cursus in der Stenographie eröffnen werde und dass die Unterrichtsstunden für jeden Dienstag oder Freitag, von 6 bis 8 Uhr Abends, festgesetzt sind. — Anmeldungen, sowie fernere Rücksprache mit mir, können täglich, des Mittags von 12 bis 2 Uhr, stattfinden. Radde, Dienergasse No. 196.

19. Wer z. Ostern e. Schankwirthschaft zu verm. h., meld. s. altst. Gr. 394.

20. Bestellungen auf guten brückschen Torf werden angenommen bei

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

21. Die Coupons zu den Actien des Gewerbehauses, sowie die Interessen für das abgelaufene Jahr, sollen in den ersten Tagen des folgenden Monats ausgehändigt, resp. ausgezahlt werden. Ich fordere demnach die Herren Actionaire hiedurch auf, unter Vorzeigung deren Actien, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr vom 5. bis incl. 8. Januar 1847 in meinem Comtoir Heil. Geistgasse No. 957. die fälligen Interessen in Empfang zu nehmen, und über den Empfang der Coupons zu quittiren.

Focking,

d. Z. Schatzmeister des Gew.-Vereins.

22. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

23. Die verehrlichen Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse laden wir hiemit zur General-Versammlung Mittwoch, den 30 December, in dem obern Saale der Ressource Concordia Nachmittags 3 Uhr ergebenst ein

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse

Arnold. Randt. Schönemann. Abegg.

24. Einem geehrten Publikum zeigen hierdurch ergebenst an, daß am Sylvester-Abende

der Rathsweinkeller

gleich wie an den Weihnachtsabenden, bei einem gut besetzten Orchester, festlich decorirt und erleuchtet sein wird. Beim Beginn der Wechselstunde wird eine brillante Decoration enthüllt werden und der Gesang eines Festliedes dürfte noch besonders die Feier des Jahreswechsels erhöhen, zu dem wir allen unsern verehrten Gönnern und Freunden die herzlichsten Glückwünsche widmen. Lierau u. Jüncke

25. Unterzeichneter erlaubt sich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die Eisbahn auf der Weichsel, vom Gänsekrug, mit Spazierschlitten ein- u. zweispännig, bereits zu befahren ist, wie auch während der Dauer der Eisbahn täglich Konzert stattfindet bei C. A. Stobbe,

im Siegeskranz.

26. **Caffée-National.**

Heute Abend Harfen-Konzert. Brämer.

27. Fracht-Gelegenheit nach Marienwerder, Graudenz u. Bromberg; auch werden eingewinterten Güter nach hier befördert von Gustav Wernick am Fischmarkt.

28. Ein Wirthschafts-Lehrling findet eine Stelle auf einem bedeutenden Gute. Näheres Langgarten No. 235.

29. Ein ehrliches und anständiges Mädchen findet sofort Beschäftigung im Laden Brodbänkengasse 716.

30. Die Ausstellung wird Mittwoch, Donnerstag und Freitag von vier bis zehn Uhr Abends erleuchtet sein. C. G. Krüger.

31. Sonnabend, den 2 Januar k. J., Nachmittag um 4 Uhr wird in dem unterzeichneten Schulzen-Amte die Jagdnutzung auf dem Berg-Lande auf mehrere Jahre an den Meistbietenden öffentlich licitirt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Das Schulzen-Amt
Schwalm.

32. Da ich gesonnen bin mein Gasthaus in Ohra Niederfeld, die Erholung genannt, vom 2. April 1847 ab zu verpachten, bitte ich Pachtlustige, sich bei mir zu melden. Zenowske.

33, Eine Landwirthin und ein anständiges Mädchen von gefälligem Aeußern als Stubenmädchen, das feine Handarbeit versteht, finden auf einem Gute in der Nähe von Danzig bei einem einzelnen Herrn sofort eine angemessene Anstellung. Näheres Hundegasse No. 238. grade über dem Posthofe.

34. Ein Laden-Local wird zu m. gesucht. Näh. bei **H. Vogt** Breitgasse 1198.

35. Ein Mädchen zum aufwarten wird verlangt Breitg. 1161. 1 Treppe hoch.

36. Ein Haus in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt, welches sich zu jedem Ladengeschäft eignet, ist für 2000 rtl. zu verkaufen. Nachricht Heil. Geistg. 924.

37. Auf echt brück. Torf aus d. Niederlage hohe Seug. 1192. werd. Bestellung. angenommen Petersiliengasse 1489. u. Langenmarkt bei R. Jobelmann.

38. Einem Gehilfen (fürs Materialgeschäft), welcher der polnischen Sprache mächtig ist, wird zu Ostern eine Stelle nachgewiesen. Näh. b. H. Vogt, Breitg. 1196.

39. Eine in voller Nahrung stehende Hakenbude nebst Garten, 1 Meile von Danzig, sowie einige große und kleine, ländliche u. städtische Besitzungen sind zu verkaufen. Näheres beim Geschäfts-Commissionair Papius, Heiligen Geistgasse 924.

40. Eine gesunde ordentliche Amme wird gesucht Tischlergasse 573.

41. Ein in einer der lebhaftesten Gegenden der Altstadt gelegenes Grundstück, mit einem Hofplatze versehen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. I.

42. Wer ein Haus oder eine Unterwohnung von 2 bis 3 Stuben u. großer Küche zu vermiethen hat, findet e. dauernden Miether u. Adr. R. 2. i. Int.-C.

43. Ein junger geschickter Schneidergeselle wünscht in Häusern Beschäftigung. Das Nähere hinter Adlers Brauhaus, Bärenhof No. 16.

44. Das bekannte Nahrungshaus auf dem Hackelwerk No. 803. ist zu verkaufen. Nachricht 2. Damm No. 1284.

45. Hundegasse No. 282. ist die Hange-Etage bestehend aus 2 heitzbaren Zimmern nebst h. Kabinet einschließlich 1 Comtoirstube u. Gesindestube mit Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe zu Ostern zu vermiethen.

Daselbst ist 1 Zimmer an Civil-Personen zu vermiethen und Pensionairinnen finden freundliche Aufnahme.

46. Ein schwarzbrauner Dachs mit braunen Füßen und über den Augen zwei braune Flecken, hat sich verlaufen, wer ihn Junkergasse im Gasthofe die 2 Mohren abgiebt erhält, eine angemessene Belohnung.

47. Zur allgemeinen politischen Zeitung für die Provinz Preussen wird ein Mitleser gesucht am Vorstädtschen Graben No 174. 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

48. Wegen Versetzung ist Mattenbuden 270., in der zweiten Etage, eine Wohngelegenheit, bestehend aus 4 Stuben vis à vis, mit Küche, Speisekammer, mehreren Böden ꝛc. zu vermiethen u. Ostern zu beziehen.

49. Frauengasse 881. ist ein Zimmer mit Meubeln u. Aufwart. zu vermiethen.

50. Jopengasse 746. ist der Obersaal nebst Kabinet u. Kammer mit oder ohne Meubeln an einen Herrn vom Civilstande sogleich zu vermiethen.

51. Neugarten sind drei Zimmer mit und ohne Meubeln und Eintritt in den Garten von Ostern ab zu vermiethen; das Nähere Paradiesgasse No. 996.

52. Breitgasse 1202. ist die Saal-Etage von 3 heizbaren Stuben zu vermieth.

53. In dem Hause Poggenpfuhl No. 195. sind 4 heizbare Stuben nebst Küche Keller, Boden u. Wasser auf dem Hofe an ruhige Bewohner oder auch an einzelne Herren mit Aufwartung und Beköstigung vom Januar 1847 oder auch zu Ostern zu vermiethen.

54. Breitg. 1059., 1. Etage, ist e. anständ Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern vis à vis, Küche, Boden u. Keller z. verm. Näheres daselbst im Hinterhause.

55. Breitgasse 1201. ist das untere Geschäftslokal nebst 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller u. nöthigenfalls mit Pferdestall zu vermiethen.

56. Raueng. 834. ist 1 gut meubl. Zimm. nebst Beköstigung bill. zu vermieth.

57. Heil. Geistgasse No. 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche, Boden &c., sogleich oder zu rechter Ziehzeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

58. **Die Grundstücke Tischlergasse 603./4.** mit dem Betrieb des in voller Nahrung stehenden Destillations-Geschäfts, auch zu andern Ladengeschäften sehr gut geeignet, sind gegen vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen und sogleich oder Ostern zu beziehen. Auskunft Langgarten No. 228., des Morgens bis 10 Uhr.

59. Poggenpfuhl No. 197. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör von Ostern ab zu vermiethen.

60. Eine anständige Wohnung i. sogl. zu bez. Auskunft Schmiedegasse 103.

61. In einer lebhaften Straße der Rechtstadt ist ein **Laden-Lokal,** von Ostern ab zu verm. Das Nähere hierüber Breithenthor No. 1939.

62. Pfaffengasse 827. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

63. 3ten Damm 1429. ist 1 Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

64. Neugarten 519. ist die Obergelegenh. zu verm., 2 heizb. Stub., Bdstübch.

65. Breitgasse 1166. ist die Hange-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

66. Hausthor 1872. ist zum April eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Boden u. s. w., halbjährig für 25 rtl. zu vermiethen.

Auctionen.

67. Dienstag, den 5. Januar 1847, sollen im Gasthause „zu den 3 Mohren", Holzgasse, wegen Aufgabe des Geschäfts durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 304. Mittwoch, den 30. December 1846.

Birkene und mahagoni Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Spiegel, Waschtische, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Bettgestelle, Betten, Tischtücher, Servietten, viele Bettwäsche, Gardienen, diverses Porzellan, fayence Kaffeekannen, Sahnetöpfe, Schüsseln, Teller, Terrinen pp, — silberne Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Messer und Gabeln, messingne und plattirte Leuchter, kupferne Töpfe, Kasserollen, zinn., messing., eiserne und hölzerne Küchengeräthe aller Art, 1 eichene Linnenmangel, Stallutensilien pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Familien- und Jagdschlitten, Pelzdecken, Schneenetze, Schlittengeläute, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 31. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. **Trockenes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

70. Feiner Pecco-Thee à 37½ und à 45 Sgr.
" Haysan " à 30 Sgr.
" Congo " à 20 "
" Havanna-Zucker à 4½ Sgr.
(sämmtlich pro Pfund.)
" Havanna-Cigarren à 25 Rthlr. bis 40 Rthlr. pro 1000 Stück, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von

Fr. Heyn, Langgasse No. 535.

71. Eben empfangene sehr schöne frische **Sardellen** empfiehlt
A. Schepke, Jopeng. 596.

72. Fischmarkt 1591. ist eine neue mahagoni Kommode für 10 rtl. zu verkaufen.

73. Tagnetergasse 1311. steh. 12 birkene polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

74. Ein Schreibtisch steht weg. Mangel an Raum bill. z. Verk. Breitg. 1198.

75. Ausgezeichnet schöne pommersche Würste und Schinken, Limburg. Käse pro Stück 8 Sgr., alten Kräuter- und Schmand-Käse 3 Sgr. pro ℔, Mittel-Sorte 2½ Sgr., ächten Leck-Honig und frische Elbinger Butter empfiehlt

H. Vogt, Breitegasse 1198.

76. Große pommersche Gänsebrüste und Keulen, Schweineschinken, Gänseschmalz, Schweineschmalz ist billig zu haben Böttchergasse 1063.

77. **Gänzlicher Ausverkauf eines Cigarren- und Tabacks-Lagers.** Ich beabsichtige, mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager, Rollen-Varinas, Portoriko, Packet-Tabacke rc. wegen Aufgabe des Geschäfts, gänzlich zu räumen und habe zu diesem Zweck sämmtliche Preise so äußerst billig gestellt, daß sich dem geehrten Publikum, und besonders Wiederverkäufern, nicht so leicht Gelegenheit darbieten dürfte, gute abgelagerte Cigarren rc. für so billige Preise zu beschaffen.
J. Tießen, gr. Krämergasse.

78. Die Glas-, Fayance- u. Porzellanhandlung 2. Damm 1284. zeigt Einem geehrten Publikum ergebenst an, daß sie, um den Ausverkauf zu bewerkstelligen die Gegenstände ihres bedeutenden Waarenlagers, welches in einer großen Auswahl von geschliffenen u. glatten böhmischen Glaswaaren sowie in einem Sortiment von inländischen Glaswaaren besteht, wovon letztere Sorte besonders für die Herren Gastwirthe u. Destillateure passend ist, zu ganz billigen Preisen verkaufen wird. Auch soll das Lager von Porzellan u. Fayance, als Thee- und Schmandkannen, Tassen, Teller, Terrinen, Schüsseln u. dgl. in größern Parthien und einzelnen Stücken zu den billigsten Preisen verkauft werden. Den geehrten Käufern wird die Anzeige gemacht, um sich bei dieser Gelegenheit mit wohlfeiler Waare versehen zu können; auch ist das Haus zu verkaufen.

79. Sehr schöne trockene Pflaumen, grobe russische Buchweitzen-Grütze, Astrachaner Pelzfutter von 13 bis 15 rtl. und Astrachaner Kaviar das U 22½ Sgr. ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 183 eine Treppe hoch.

80. **Frischen vorzüglich schönen Caviar empfiehlt** die Weinhandlung von
Lierau & Jüncke.

81. Altstädtschen Gr. 325. steht 1 neues 2-thüriges Kleiderspind bill. zu verk.

82. Um für diesen Winter mit **Muffen** gänzlich zu **räumen,** verkaufe ich dieselben zu **auffallend** billigen Preisen.
R. A. Berghold, Langenmarkt 500., dem Herrn Josti gegenüber.

83. **Alle Sorten Filzschuhe,** einfarbig und bunt, empfiehlt zu billigen Preisen
die Leinwandhandlung von Otto Retzlaff.